

Roberto Gargiani
Anna Rosellini

**Beton Brut und der Unbeschreibliche
Raum (1940-1965): Oberflächenmaterialien
und die Psychophysiologie des Sehens**

LE CORBUSIER

Edition **DETAIL**

Inhalt

^ j

Kapitel 1. Die Entdeckung des Beton Brut mit Malfafons: die Baustelle der Unite d'Habitation in Marseille

- 3 Terrain artificiel und Vision der Landschaft
- 18 Korngröße der Betonmischung und Schalungsmuster
- 36 Die sculptures moulees des Modulors
- 4-5 Verkleidungspaneel aus verdichtetem Beton
- 48 MatroT1 – Farbigkeit auf Beton
- 54- Die Erfindung der Ästhetik des beton brut

Kapitel 2. Akrobatentraining: ein Provokateur neuer Formen

- 63 Die Synthese der plastischen Künste und des Unbeschreiblichen Raums
- 67 Plastische Akustik: die Skulpturen in Zusammenarbeit mit Savina
- 89 Sandguss mit Nivola und Glasskulpturen für Murano
- 94 Wandmalerei, muralnomad und emaillierte Metallpaneele
- 105 Landschaften im Herzen von Saint-Die und New York
- 108 Die Farbtöne der Fabrik Claude et Duval
- 114 Die Farbigkeit bei der Restaurierung des pan de verre der Cite de Refuge
- 116 New World of Space, Fotografie und die Analyse der künstlerischen Form
- 121 Der Entwurf für ein Labor der Synthese der großen Künste
- 126 Die Kapelle von Ronchamp: »Prägung« des Raums
- 132 Die Konstruktion der surfaces gauches
- 144 Das Fotografieren des Unbeschreiblichen Raums

Kapitel 3. Die Unites d'Habitation in Reze-Ies-Nantes, Berlin und Briey-en-Foret

- 149 Die Unite d'Habitation in Reze-Ies-Nantes – eine molekulare Einheit
- 156 Die Bern-Wände oder: Betonschalung
- 158 Entwurf der Schalung und der sculptures moulees
- 170 Claustra und Verkleidungspaneel
- 175 Die quatrieme mur
- 179 Die Restaurierung von Wandbereichen mit Verkleidungspaneelen
- 180 Die Unite d'Habitation in Berlin: die Ästhetik der brises-soleil
- 183 Glatte Verkleidungspaneel: die Schönheit des Kontrasts in Gefahr
- 184 Schalung aus Faserplatten und sculptures moulees mit Inschriften
- 191 Die Unite d'Habitation in Briey-en-Foret: technische Fortschritte bei der Schalung des beton brut

Kapitel 4. Chandigarh – die kosmische Vision

- 197 Die Stadt und das Kapitel
- 209 Blickschutz und optische Täuschung: künstliche Hügel, Baumreihen, reflektierende Wasserbecken
- 217 Das Grille climatique: Prinzipien einer biologischen Ordnung
- 226 Bio-Ästhetik und Arborisation
- 230 Der Justizpalast – ein Monument kühlender Räume
- 239 Beton brut aus Holz- und Stahlschalung sowie Spritzbeton
- 24-8 Roher Stein und Latexfarben
- 256 Wandteppiche: Wandbilder für die Raumakustik
- 260 Das Sekretariat – die Verwaltungsmaschine
- 266 Die Fassadentextur – eine Metapher für Funktionäre und Minister
- 270 Unregelmäßigkeiten in der Stahlschalung
- 277 Das Parlament – Hymne der Menschheit
- 289 Von der akustischen Textur des beton brut zu himmlischen Stimmungen
- 297 Der Stützenwald
- 299 Mängel der Metallschalung
- 304- Das Parlamentstor und die Offene Hand
- 313 Die Silhouette des Gouverneurspalasts
- 318 Die Zeichen des Kapitols
- 34-0 Das Stadtzentrum

Kapitel 5. Die Epiderme brutal aus Stampflehm, Ziegel und Holz

- 345 Stampflehm, Beton mit Bruchstein, Sichtmauerwerk
- 354 Der Entwurf eines Dorfs mit einfachen Häusern in Chandigarh
- 361 Das Haus Sarabhai in Ahmedabad: Stahlbetonunterzüge befreien den Grandriss
- 368 Die Häuser Jaoul in Neuilly-sur-Seine: Stahlbetonträger befreien die Fassadenöffnungen
- 373 Kontrollierte Konstruktionsautomatismen: Ziegel mit groben Fugen und beton brut
- 379 Die Musees à Croissance Illimitée in Ahmedabad und Chandigarh
- 389 Eine Spielart der sculptures moulees
- 390 Die hölzerne Cabanon

Kapitel 6. Machines à habiter in tropischem Klima

- 397 Die Villa Curutchet oder das Spektakel der Landschaft
- 401 Die Villa Shodhan: die Auflösung des puristischen Baukörpers von Garches
- 407 Schalung in horizontalen Schichten
- 412 Das Gebäude der Mill Owners' Association: perspektivische Sichtreiter und textile Metaphern
- 417 Indische Perfektion am beton brut
- 422 Die visuelle Atmosphäre und die Würde des Steins der Fußböden und Wände

Kapitel 7. Ton- und Bildprojektionen und Automatismen

- 429 Eine Wunderkammer für spontanes Theater
- 432 Kinetischer Illusionismus im Stil Vasarelys
- 440 Automatische Zeichnungen: auf den Spuren Bretons
- 446 Der Transfer von Werken und fotografische Vergrößerungen
- 456 Die zweite Tapetenkollektion für Salubra: Op- und Pop-Art-Muster
- 459 Jeux électroniques auf dem Dach der Unite d'Habitation in Marseille
- 464 Der Philips-Pavillon – der Raum der Musique concrete und künstlerischer Projektionen
- 469 Konstruktion der Regelflächen
- 475 Das Poème électronique: Kunst im elektronischen Zeitalter
- 479 Das Laboratoire Electronique de Decision Scientifique und Livres-Ronds
- 483 Der Entwurf für das Elektronische Rechenzentrum Olivetti in Rho
- 487 Restaurierung und Transformation der Villa Savoye

Kapitel 8. Auf dem Weg zu einer Nouvelle stereotomie

- 491 Von texturique zu opus moderne bis opus Optimum: die Wahrhaftigkeit der Materialien
- 495 Das Kloster La Tourette – Transfer-Formen
- 503 Der pan de verre ondulateur
- 509 Eine »Schachtel« für religiöse Zwecke
- 516 Wände aus geschältem Beton mit Spritzbetonverkleidung
- 521 Die Gestaltung der Fußböden
- 523 Die Maison du Bresil in Paris: Souvenirs von Landschaften und Untersuchungen zu glattem Beton
- 527 Das Carpenter Center for the Visual Arts in Cambridge, Massachusetts: die Hände und der Kopf
- 532 Beton brut ohne künstlerische Maserungen
- 544 Glatte beton brut: das Nationalmuseum für westliche Kunst in Tokio
- 547 Die Halle und das fotografische Wandbild
- 550 Stereotomie und Härte des beton brut
- 553 Das opus Modulier des beton brut: die Unite d'Habitation in Firminv
- 560 Transfer von Querschnitten: die Kirche Saint-Pierre und die Maison des Jeunes et de la Culture
- 563 Positive und negative Skulpturen in sorgfältig gearbeitetem beton brut
- 570 Raumkonturen
- 575 Bauen, ohne zu bauen: das Krankenhaus von Venedig
- 580 Personenregister
- 585 Abbildungsnachweis
- 589 Autorenviten